

Grünes Licht für Darmstädter Cannabis-Weekend Rhein-Main-Raucht bei den letzten Startvorbereitungen

Das von einer Verbotsverfügung des Darmstädter Regierungspräsidiums bedrohte Cannabis-Weekend am 14. und 15. Mai in Darmstadt konnte in letzter Minute gerettet werden. Nach einem ausführlichen und sehr freundschaftlichen Gespräch zwischen der veranstaltenden AG Hanf und dem Chef des Darmstädter Ordnungsamts, Dr. Eckardt und seinem Stab konnten alle Bedenken der Behörden hinsichtlich des größten Hanf-Spektakels der vergangenen Jahre ausgeräumt werden.

"Alles hängt jetzt vom Erfolg von Rhein-Main-Raucht am kommenden Samstag ab", so ein Sprecher der AG Hanf. "Wenn wir dabei den Behörden keinen Kummer bereiten, können wir uns ab Montag mit der Phalanx der zuständigen Darmstädter Ämter an einen Tisch setzen".

Noch vergangene Woche war das Darmstädter RP entschlossen, nicht nur das Festival, sondern auch die für den 23. April geplante Informationstournee durch das Rhein-Main-Gebiet zu verbieten. In einer konzertierten Aktion hatte es in letzter Minute die Ordnungsämter der betroffenen vier hessischen Städte Wiesbaden, Frankfurt, Hanau und Darmstadt angewiesen, alle seit Wochen vorbereiteten Projekte der AG Hanf zu stoppen. Hanau hatte allerdings schon genehmigt, mit Frankfurt wird verhandelt.

Begründung: Es könnten Joints geraucht werden. Und das, obwohl der hessische Innenminister schon im vergangenen Jahr in einem Erlaß seine Polizeibeamten angewiesen hatte, selbst den Besitz von einer geringen Menge Haschisch bis zu 15 Gramm nur noch als Ordnungswidrigkeit und nicht mehr als Straftat zu verfolgen.

Und vor allem hatten die Darmstädter Hanfaktivisten schon am 17. März Regierungspräsidium und Polizei vertrauensvolle Zusammenarbeit angeboten und sich in einer für die Szene ungewöhnlichen Offenheit gleich mit Namen, Anschrift und Telefonnummer vorgestellt. Aber die staatliche Seite stellte sich ersteinmal tot.

Um so überragender die Resonanz unter den Gegnern der Cannabis-Prohibition:

Für Rhein-Main-Raucht sind schon 6 Busse gefüllt, die Vorbereitungen von Festival und Symposium laufen auch Hochtouren, eine Schallplatte wird vorbereitet.